

An Weihnachten bloß keinen Stress

Baden-Badener Promis feiern gern traditionell

Von unserer Mitarbeiterin
Beatrix Ottmüller

Baden-Baden. Weihnachtsbaum oder nur einen schicken Adventskranz? Geschenke oder lieber nicht? Weihnachten in der Kurstadt oder in den Urlaub fahren? Weihnachtsgans oder doch lieber Fisch? Traditionell oder modern? Doch wie wird Weihnachten wirklich gefeiert, was machen bekannte Baden-Badener an den beliebtesten Feiertagen im Jahr?

Beate Böhlen

Die Grüne-Landtagsabgeordnete liebt es an Weihnachten traditionell. Der Heilige Abend wird zu Hause mit den Eltern gefeiert, am ersten Feiertag geht es zu den Schwiegereltern. Auch wenn die politische Arbeit zeitaufwendig sein kann, einige Traditionen werden im Hause Böhlen trotzdem aufrechterhalten. „Meine Tochter und ich haben zehn Linzertorten gebacken, dabei auch Buttergebäckenes, Kokosmakronen und Anisplätzchen“, berichtet sie.



Natalie Lumpp

Foto: Donecker

Die Familie steht im Zentrum

Michael Spleth

Der SWR3-Moderator, DJ und Musiker macht sich Weihnachten keinen Stress. „Bei mir stellt sich ab Dezember so eine Grundruhe oder Tiefenentspannung ein, sodass ich viel erledigen kann, ohne da-

bei ins Schwitzen zu kommen – so sollte es eigentlich das ganze Jahr über sein.“ Über die Feiertage hat sich Michael Spleth ausnahmsweise freigenommen. „Meine Mutter kommt ins schöne Baden-Baden. Ich werde in der Küche komponieren, und zwar viele mediterrane Kleinigkeiten. Geschenke sind Nebensache, da machen wir uns keinen Stress, wir beschenken uns das ganze Jahr lang mit wichtigen Dingen. Weihnachten ist und war immer wichtig für mich, und es hat eben diese friedliche Grundstimmung, die mir so gefällt, wenn die Familie zusammenkommt.“

Natalie Lumpp

Die Sommelière, die das Jahr über in Sachen Wein und Genuss unterwegs ist, hat die Familie zum Heiligen Abend zu



Marc Marshall

Foto: dpa



Beate Böhlen

Foto: Rudolphi



Michael Spleth

Foto: Feldmann

Marc Marshall

sich eingeladen. Nach dem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsgottesdienstes verwöhnt sie ihre Gäste mit kulinarischen Leckereien, bei denen die passenden Weine selbstverständlich nicht fehlen dürfen. „Mein Mann und ich haben ein schönes Menü vorbereitet. In diesem Jahr gibt es einen Lachs mit Lebkuchen mariniert, Rinderfilet Wellington und eine Plateau au fromage. Mein persönliches Highlight sind natürlich die passenden Weihnachtsweine.“

Bei dem Sänger, der vor und über Weihnachten etliche Konzerte gibt, will sich die Weihnachtsstimmung nicht richtig einstellen. „Ich habe ein gespaltenes Verhältnis zu Weihnachten. Diese pseudo-friedliche, künstlich-heile Welt, die zu Weihnachten kriert wird, diese saisonale Hilfsbereitschaft, damit habe ich ein Problem.“ Seiner Meinung nach müsse man das ganze Jahr über Weihnachten leben. „Wer Hilfe braucht, der braucht sie auch nach Weihnachten, ich unterstütze nur Organisationen, die das ganze Jahr über aktiv sind.“

Der Rest seiner Familie sehe das ähnlich, was sie jedoch nicht davon abhalte, für Enkelkinder und Großeltern wenigstens einmal über die Feiertage traditionell zu feiern. „Das muss nicht am Heiligen Abend sein, es kommt immer darauf an, wann wir alle Zeit haben. Dann gibt es auch etwas Traditionelles zum Essen.“

Brigitte Goertz-Meissner

Die Chefin von Baden-Baden Tourismus liebt traditionelles Weihnachten. Seit langer Zeit hat sie mal wieder über Weihnachten frei. „Die Feiertage liegen so günstig, dass ich ausnahmsweise Urlaub machen kann. Also nütze ich die Gelegenheit und fliege in die Sonne.“ Natürlich werde am Urlaubsort auch Weihnachten gefeiert. „Wir schenken uns immer etwas, das der andere brauchen kann. Das muss nichts Teures sein, sondern etwas Persönliches. Dafür sammle ich das ganze Jahr über Ideen.“



Brigitte Goertz-Meissner

Foto: Collet